

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[23211.] Unseren süddeutschen Geschäftsfreunden zur gef. Nachricht, daß wir vom 1. Januar 1863 ab in Süddeutschland keine Commissionsäre mehr haben werden, und erbitten wir uns deshalb alle Zusendungen über Leipzig durch Herrn E. F. Steinacker.

Unsere süddeutschen Zahlungen wird Herr Reff in Stuttgart die Güte haben für Ostermesse 1863 noch zu besorgen.

Fulda, den 10. December 1862.

E. Müller'sche Buchh.
(E. F. Euler.)

Theilhabergesuche.

[23212.] Zu einer im besten Gange befindlichen grösseren Buchdruckerei in Oesterreich wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von mindestens 5000 Thalern gesucht; Buchdrucker vom Fach erhalten den Vorzug. Die fragliche Buchdruckerei ist durchaus neu eingerichtet, hat 2 grössere Schnellpressen, 1 eiserne Hagarpresse, Satinirmaschine, Packpresse u. s. w. in unausgesetzter Thätigkeit, und ist für Jahre hinaus mit festen Arbeiten versehen, welche auch contractlich sichergestellt werden. Diesfällige Anträge übernimmt unter Chiffre „Guttenberg“ Herr Julius Krauss in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[23213.] In einer für den Buchhandel besonders günstigen Hauptstadt Preussens ist eine allgemein geachtete Sortimentshandlung mit einem ausgesuchten festen Lager im Werth von ca. 2000 Thlr. ord. und mehreren guten Verlagswerken für 8500 Thlr. zu verkaufen. Der Kaufantrag wird nur durch anderweitige geschäftliche Beziehungen des jetzigen Besitzers veranlasst und verdient als sehr beachtenswerth empfohlen zu werden.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[23214.] Eine Leihbibliothek von 3246 Bänden, wohl erhalten, habe ich zu verkaufen. Dieselbe war Eigenthum des Herrn F. W. Stopp in Tetschen und ging mittelst Kaufes bei Uebnahme dessen Buchhandlung in meinen Besitz über; da ich aber bereits in Tetschen eine Leihbibliothek hatte, als ich die Stopp'sche kaufte, so ist mir dieselbe entbehrlich und habe ich mich entschlossen, sammt dem vorhandenen Vorrath von Katalogen dieselbe zu verkaufen. Kataloge befinden sich bei meinem Commissionsär, Herren Voigt & Günther in Leipzig, und steht ein Exemplar gratis zu Diensten.

Prag, im December 1862.

Seinr. Mercy.

[23215.] Nachdem mein Sohn Eduard gestorben ist, sehe ich durch anhaltende Krankheit mich veranlaßt, mein Geschäft zu veräußern.

Verkaufspreis für das Verlags- und Sortimentsgeschäft 12,000 Thaler.

Ich muß jedoch bevorworten, daß ich nur mit einem wirklich zahlungsfähigen Käufer mich einlassen kann, von Anderen also keine Anträge zu erhalten wünsche.

Cassel, den 11. December 1862.

E. Kempf.

Firma: J. E. Krieger'sche Buchh.

[23216.] Ein im blühendsten Zustand befindliches Sortimentsgeschäft in einer großen Stadt Süddeutschlands wird Familienverhältnisse halber sofort zu billigem Preise verkauft. Ernstgemeinte Offerten wollen unter D. # 1. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig gerichtet werden.

[23217.] Eine Musikalienleihanstalt mit sehr guter und sicherer Kundenschaft ist billig zu verkaufen. Gef. Anfragen unter X. Y. Z. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[23218.] In der E. G. Luderitz'schen Verlagsbuchh. (A. Scharifus) in Berlin erschienen und wurde an diejenigen Handlungen, welche bestellten, am 25. November versendet:

Die

Rechtfertigung der Südstaaten Nordamerika's.

Politische Briefe aus dem Jahre 1860 zur Zeit der letzten amerikanischen Präsidentenwahl, nebst einem Sendschreiben an Lord Brougham über John Brown, sowie einer Abhandlung über die Folgen der letzten Präsidentenwahl.

Von

Hon. James Williams,

damaligem Gesandten der Vereinigten Staaten bei der Pforte.

Autorisirte deutsche Ausgabe.

gr. 8. 23 Bogen. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr.

Ich mache Sie auf dieses wichtige Buch besonders aufmerksam und erbitte Ihre ferneren Bestellungen.

Fast Jedermann spricht über amerikanische Verhältnisse, aber fast Niemand weiß etwas Zuverlässiges darüber; und so geht es auch mit fast allen Zeitungen, mögen solche für den Norden Partei ergreifen, oder den Süden als zur Secession berechtigt betrachten — sie schreiben, ohne eine gründliche Kenntniß der Zustände Amerika's zu haben. Hier liegt nun ein Buch vor, wohl das einzige, welches wesentlich dazu beitragen wird, daß die jetzigen amerikanischen Wirren auf unserm Festlande richtiger verstanden werden.

Nur auf Verlangen.

[23219.]

Folgende Neuigkeiten auf dem Gebiete der

Beschäftigungs-Mittel

für Kinder, nach Fröbel's Grundsätzen bearbeitet, versandte ich an diejenigen Handlungen, welche verlangten:

Arbeitschule.

Herausgegeben von Fr. Seidel und Fr. Schmidt.

- I. Das Netzzeichnen für Kinder von 5—8 Jahren. 2. vermehrte Auflage. 15 Ngr.
 - II. Das Flechten für Kinder von 3—14 Jahren. 2. vermehrte Auflage. 15 Ngr.
 - III. Das Pappen (Modelliren) für Kinder von 8—14 Jahren. 2. Auflage. 12 Ngr. (Vorzugsweise eine Beschäftigung für Knaben.)
 - IV. Das Ausstechen für Kinder von 5—9 Jahren. 18 Ngr.
 - V. Das Stäbchenlegen für Kinder von 3—8 Jahren. Bearbeitet von August Köhler in Gotha. 12 Ngr.
 - VI. Die Erbsenarbeiten für Kinder von 4—10 Jahren. Bearbeitet von August Köhler in Gotha. 12 Ngr.
- Flechtmappe zur Arbeitschule II. 4. Aufl. (Enthält das Material zum Flechten.) 12 Ngr.

Diese Mappe wird nur fest gegeben.

Das Fröbel'sche Flechtblatt. Eine Flechtlehre für Eltern, Lehrer u. Kindergärtnerinnen. Von A. Köhler. Mit 50 Abb. 15 Ngr.

Das geometrische Figurenspiel für Jung u. Alt. Von E. L. A. Kunze, Prof. d. Math. 4. Aufl. In neuer eleganter Ausstattung. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ich empfehle diese nützlichen und gut ausgestatteten Jugendschriften meinen Herren Kollegen zu gef. Verwendung, namentlich auch in der bevorstehenden Weihnachtszeit.

G. Böhlau in Weimar.

[23220.] Soeben erschien:

Vergleichendes Handbuch der Freimaurerei, mit besonderer Rücksicht auf die Mythologien und Mysterien des Alterthums. Von Dr. J. Schauberg. Bd. III.: Allgemeine äussere und innere Geschichte der Bauhütte. 4 B. 48 kr. — 2 $\frac{1}{2}$ 24 Ngr. — 10 L.

Die ungewöhnlich günstige Aufnahme der ersten beiden Bände war für den Verfasser Veranlassung, diesen dritten nachfolgen zu lassen und in demselben einen der schwierigsten Punkte aus der Geschichte der Freimaurerei möglich gründlich zu erforschen.

Schaffhausen.

Fr. Hurter'sche Verlagsh.